Thalia Treffpunkt Aktuelles 5
2017/2018

Hamburg, im Mai/Juni 2018

thaliatreffpunkt@thalia-theater.de
Thalia jung&mehr 040.328 14-139
Karten 040.328 14-444

Liebe Freundinnen und Freunde des Thalia Treffpunkt, liebe Kolleginnen und Kollegen,
hier senden wir Euch und Ihnen Infos zu Thalia Treffpunkt-Veranstaltungen im Juni 2018.

Grenzgänger-Festival 20. bis 26. Juni 2018 Thalia Gaußstraße. *Festivalleitung Herbert Enge*
Grenzen überschreiten, sich Freiräume eröffnen, selbstbestimmtes Leben jenseits von Zwängen erobern, zum Grenzgänger werden in persönlicher, gesellschaftlich-kultureller wie auch politischer Hinsicht. In sehr unterschiedlicher Weise finden sich diese Aspekte in den gezeigten Inszenierungen des jungen Festivals. Die Spielenden suchen, besonders auch die Eisenhans-Gruppen, nach Auswegen aus bekannten Mustern. Behilflich sind dabei in vielen Theaterprojekten Motive aus literarischen Vorlagen. Diese Texte bieten Handlungsanleitungen und beleuchten neue Sichtweisen und Welten aber auch Begrenzungen. Dabei werden ganz grundsätzliche Fragen nach Identität und Fremdsein aufgeworfen. Die Darstellungsweisen können unterschiedlicher nicht sein. Musik, Tanz und Choreografien, Theater und Performance, aber auch selbst verfasste Texte zeigen die vielfältigen Möglichkeiten, die sich junge Leute heute erobern. Das Grenzgänger-Festival zeigt in sieben Tagen zwölf neue Produktionen von und mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Vor den Vorstellungen finden Einführungen („Viertel vor“) und nach den Vorstellungen Publikumsgespräche im Thalia Gauß Ballsaal statt. Die Projekte sind u.a. in Kooperation mit dem Jugendmigrationsdienst des CJD Nord, der Hamburger Volkshochschule, mit Leben mit Behinderung Hamburg, dem Kulturforum 21, dem Unart-Jugendperformance-Wettbewerb der BHF BANK Stiftung und dem Staatsschauspiel Dresden entstanden.

Mi 20.6.2018 Thalia Gauß Ballsaal *Eintritt frei*
18 Uhr Festival-Eröffnung *Vor den Vorstellungen finden Einführungen („Viertel vor“) und nach den Vorstellungen finden Publikumsgespräche im Thalia Gauß Ballsaal statt.*

Thalia Gauß Garage
18.15 *und* **20 Uhr The Island** *Internationales Jugendprojekt OpenUp! Eine Kooperation von CJD und Thalia Treffpunkt, Thalia Theater. Unterstützt vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.*

Eine Gruppe junger Flüchtlinge verlässt ihre Heimat, um ein neues Leben in Europa zu beginnen. Mit hohen Erwartungen machen sich die jungen Menschen auf ins Ungewisse. Über das Meer reisend, betreten sie neues Festland. Europa ist erreicht, so scheint es auf jeden Fall. Doch dann müssen sie feststellen, dass der Ort ihrer Ankunft nicht in Europa liegt, sondern eine Insel ist, die keiner kennt. Eine unbekannte, noch nicht erforschte Welt gilt es zu entdecken. Auf sich allein gestellt, bauen die Jugendlichen ihren eigenen Staat und verknüpfen dabei Werte und Vorstellungen ihrer Heimat mit jenen, die sie mit Europa verbinden.
Von und mit Khalel Abo Oun, Sherwan Alyas, Saleh Alhussain, Khaled Alsardah, Mehran Amiri, Margarita Brukhno, Califo Camara, Moaaz Jaloul, Sarmad Khdir, Mohannad Mohammad, Arab Mohammadi, Sabri Mustafa, Peyman Nazeri, Mohammad Salem Omari, Jelena Pozdnakova, Milad Rajabaliwand und Ellaha Sethgi *Leitung Altamasch Noor, David Mullikas; Lea Markard*

Do 21.6.2018 Thalia Gauß Studiobühne
12 Uhr Herzfeuer *Thalia Treffpunkt Jugendperformance-Gruppe ‚reset‘.*
„Es ist viel einfacher, mich selbst zu spielen, als ich zu sein.“ Wir sind alle Teile, die in einem unendlich großen Raum schweben. Wir umkreisen uns, stoßen aufeinander, sprühen Funken, stoßen uns ab, ziehen uns an. Wir sind jung und stark, wir haben keine Angst – manchmal… Uns könnte die ganze Welt gehören… Durch Tanz, Musik und in eigenen Texten entstehen verschiedene szenische Bilder zu Liebe und Identität. Die Gruppe mit über 20 Jugendlichen im Alter von 13 bis 21 zeigt ihre sehr eigene performative Auseinandersetzung zu Bov Bjergs „Auerhaus“, Darja Stockers „Nachblind“ und Kurt Helds „Die Roten Zora“.
„Wenn man sich begegnet zum allerersten Mal, aber es fühlt sich nicht *so* an. *So* fremd. Sondern *so*, als hätte man sich gestern erst getroffen. Oder vorgestern. Oder schon vor Jahren. Als wüsste man, wer vor einem steht. Weil man doch letzte Woche noch zusammen spazieren war, letztes Jahr zusammen an die Ostsee gefahren ist. Und damals als man noch jünger war, immer zusammen mit dem Hund der Nachbarn gespielt hat… Als wäre dies gar nicht die erste Begegnung und vor allem nicht die letzte.“
Es spielen Skandar Amini, Amir Reza Ashari, Augusto Calandrucci, Lou Daniels, Linn Dill, Katharina Finck, Fina Fofana, Franka Frischling, Julia Gonzaléz, Jon Höpfner, Antonia Jacobi, Madlen Mamuzic, Maximilian Mundt, Ruby Oesterlin, Pauline Revenier, Lili Rösing, Paula Ruiz, Alessandro Scacchia, Mika Springer, Lena Stefanowitsch und Antonia Valdés
Künstlerische Leitung/Regie/Bühne Alina Gregor *Dramaturgische Beratung* Maximilian Mundt *Film* Mika Springer, Maximilian Mundt *Regieassistenz* Sylvia Vieli *Hospitanz* Kim-Laura Rentel und Dorothea Kuhs *Projektberatung* Herbert Enge

18 Uhr 1 Dreimal Unart - Jugendperformances aus Hamburg und Dresden *Koordination* Nehle Mallasch.
Unart ist eine Initiative der BHF-BANK-Stiftung.
Kawumm *Eine Gastspielperformance von Unart Staatsschauspiel Dresden*
Wir warten auf den Knall. Alles staut sich auf. Wie ein Damm, der droht, überzulaufen. Krieg, Kritik, Koalition. Und wo stehen wir? Wir stehen nachts auf der Straße und haben Angst. Vor Gewalt. Gewalt ist endloses Schweigen. Gewalt ist Schönreden. Gewalt sind Männer, die "Nein" nicht verstehen. Also ziehen wir in die Schlacht und entdecken dabei nicht nur unsere Ängste, sondern auch deine, die deines Nachbarn, der Regierung und Europas. Wir lernen, wofür es sich zu kämpfen lohnt und wie man zuschlägt. Begleitet uns, denn es wird mächtig gewaltig: Revolver in der einen, Glitzer in der anderen Hand. *Von und mit* Alina Gräf-Shymova, Cynthia Keßner, Leah Stange und Jenny Steinert *Coach* Jarii van Gohl (Komponist & Sounddesigner)
Perspektivlosigkeit *Unart Hamburg.* *Gewinner des Publikumspreises*
Drei Jungs und vier Mädels aus der Hip Hop Szene setzen sich mit ihren ganz persönlichen Zielen und auch mit dem Gefühl von Perspektivlosigkeit auseinander. Ihre Gedanken bringen sie in eigenen Rap-Texten aber auch mit unterschiedlichen Stilrichtungen aus dem urbanen Tanz zum Ausdruck. *Von und mit* Emilia Czerniawska, Mohammed Homaymes, Martin Kammer, Victoria Lucia Stodolski, Ali Rasaei, Anjelina Wustak und Jette Wruck *Coach* AnDy Calypso (Tänzerin und Choreografin)
Der Mensch vier punkt null *Unart Hamburg.* *Gewinner des Publikumspreises*
Alles wird immer schneller. mehr Tabs. mehr Ich. keine Politik mehr. kein Idealismus. alles iPhone. tippen.wischen.nicken.Selfie. flippen. – echt jetzt? in einem Wahn der Etikettierung beschwört man die nächste Apokalypse herauf und hängt sie uns an den Hals. wir wollen aber nicht. raus aus dem s-o-g-e-n-a-n-n-t-e-n Diskurs und zurück an die Basis! in die Bahn, auf die Straße, in den Club… wie klingt MENSCH wirklich? wir sind auf der Suche. nach Wortschnipseln. nach Satzfetzen. nach gehetzten Dialogen. nach betrunkenen Monologen. und nach unser eigentlichen. eigenen. kleinen großen Revolution. *Von und mit* Judith Bethke, Klara Lange, Miloš Milanovic, Calvin Peters, Helena Popova, Lukas Spitzenberg, Kai Benno Vos und Nele Wulf *Coach* Anatoly Zhivago (Regisseur)

2 Herzfeuer *Thalia Treffpunkt Jugendperformance-Gruppe ‚reset'*
Durch Tanz, Musik und in eigenen Texten entstehen verschiedene szenische Bilder zu Liebe und Identität. Die Gruppe mit über 20 Jugendlichen im Alter von 13 bis 21 zeigt ihre sehr eigene performative Auseinandersetzung zu Bov Bjergs „Auerhaus", Darja Stockers „Nachblind" und Kurt Helds „Die Roten Zora". *Leitung* Alina Gregor

Fr 22.6.2018 Thalia Gauß Garage
18 Uhr *und* **20 Uhr Democracy** *Thalia Treffpunkt Internationale Jugendperformancegruppe.*
Nachdem sich die Gruppe anfangs den Themen „Vorurteile" und „Demokratie" vom Denken genähert hat, versucht sie nun neue Wege zu beschreiten. Wie beeinflusst das Außen unser Innen? Die üblichen Vorgänge des Theatermachens sollen auf links gedreht werden. Die Fragen lauten nicht: Welche Bühne passt zu unserem Stück? Welcher Song unterstreicht die Stimmung der Szene? Die internationale Gruppe hat sich die Aufgabe gestellt, von außen - der Bühne, der Musik, den Zuschauern, den Weg ins Innere zu finden. Was bewegt uns? Diese Frage lässt sich nicht nur emotional deuten, denn natürlich hat auch die Umwelt großen Einfluss auf unsere innere wie äußere Bewegung. Ich bewege mich barfuß anders als auf Highheels. Ich fühle mich aber auch in einem Gotteshaus nicht so wie in einer Diskothek. In ihrer Performance sucht die Gruppe Antworten auf die ewig junge Frage: Was bewegt uns? *Von und mit* Mostafa Ahmadi, Ghaith Alsaid, Mohammad Javid Mohammadi, Alireza Nayeri, Dorothee Neufeldt, Chiara Nicolaisen, Mohammad Jawad Rostami, Sarah Sommer, Sephia Wohlrabe und Nele Wulf *Leitung* Helge Schmidt, Lea Wendschuh

Sa 23.6.2018 Thalia Gauß Garage
16 Uhr *und* **21 Uhr Fall der Götter**. *Kooperationsprojekt von Thalia Treffpunkt, Thalia Theater und Hamburger Volkshochschule*
Jonko. Zilla. Nikos. Lyncha. Berghayn. Silexa - Diese sechs Götter herrschen über die neue Welt. Von ihrem Wohlgefallen hängen die Schicksale der Menschen ab, sie entscheiden über Sieg und Niederlage, über Freud und Leid und schließlich auch über Leben und Tod. Die Menschen erbauen Tempel, huldigen ihren Göttern und kämpfen um deren Gunst. Doch Adam, der sich nicht länger der Ungerechtigkeit und Willkür des neuen Pantheons unterwerfen will, lehnt sich auf und zettelt eine Revolution an! Welche Macht besitzt schließlich ein Gott, an den man nicht mehr glaubt? Götter wurden geschaffen, um sie wieder abzuschaffen. Aber mit der Obrigkeit zerbricht auch die Struktur, die die Welt zusammengehalten hat. Und dann? Was passiert, wenn die Menschen in den Trümmern der Tempel stehen? Ist es schon das, was man „Demokratie" nennt? *Es spielen* Nadja Bandahl, Verena Bittner, Lennart Buizinga, Friedrich Cyrus, Cyrus Feuerriegel, Vincent Grönitz, Lucas Jordan, Niels Kapeller, Sereh Klüsener, Mürvet Kortag, Heike Markowitz, Maike Mittag, Anton Ostrop, Hans Jakob Rausch, Moritz Sander, Evamarie Scheibe, Carina Sönksen, Vicky Tessenyi und Veronika von Sternburg *Regie* Jan Phillip Meyer *Co-Leitung* Dennis Dringelburg *Dramaturgie* Ferdinand Reinsch

Thalia Gauß Studiobühne
18 Uhr 1 Selmas Musical *Ein Eisenhans-Theaterprojekt von und mit behinderten und nichtbehinderten jungen Menschen*
Kooperation von Thalia Treffpunkt, Thalia Theater und Leben mit Behinderung. Unterstützt von der Kulturbehörde Hamburg
Die Schonungslosigkeit, mit der die fast blinde Selma in Lars von Triers Film ihrem Untergang entgegensteuert, lässt einen nicht so schnell wieder los. Angetrieben allein von dem Wunsch ihren Sohn vor der Erblindung zu bewahren, ihm die rettende Operation zu ermöglichen, erträgt sie fast alles. Arbeit in der Fabrik rund um die Uhr, Demütigungen, schließlich die Kündigung. Als ein vermeintlicher Freund sie bestiehlt und sie des Diebstahls bezichtigt, kommt es zur Katastrophe. Allein ihre Freunde und die Liebe zur Musik schenken Selma unbeschwerte Augenblicke und geben ihr Mut. Die Eisenhans-Montagsgruppe hat sich daran gemacht, Selmas Geschichte nachzuzeichnen: Unserer Selma geht es darum, den eigenen Weg zu „ertasten", auf sich zu hören, sich zu behaupten, sich treu zu bleiben und durchzusetzen. Und zu guter Letzt darum: Zu tanzen und zu singen, als ob es um das eigene Leben ginge. *Es spielen* Martina von Castel, Melanie Godinho, Benjamin Heinicke, Florian Holz, Maike Inselmann, Mina Jadali, Patricia Cohrs, Sarah Müller, Bianca Reinhardt, Dorothee Reumann, Marcel de la Cruz Morais Ruppach, Canan Salman, Paul Kai Schröder, Lusala Vumbi-Loko und Christian Wismer *Leitung* Katja Meier *Assistenz* Thelma Rán Gudbjargardóttir, Kathrin Wydra *Projektberatung* Herbert Enge

2 Sturm nach William Shakespeare *Ein Eisenhans-Theaterprojekt mit behinderten und nichtbehinderten jungen Menschen Kooperation von Thalia Treffpunkt, Thalia Theater und Leben mit Behinderung Hamburg*
Wir sind umgeben von Unruhen, Kriegen und globalen Katastrophen. Der Sturm wütet um uns herum. Was bringt er uns? Was können wir tun, um Schlimmeres zu verhindern? Wo liegt die Rettung? In dem Shakespeare-Stück werden grundsätzliche Fragen um Macht und Ohnmacht aufgeworfen. Die Insel der Shakespeare-Figur Prospero, auf der sich die Überlebenden des Schiffsunglücks wiederfinden, ist auch der Ort eines Experiments: Wie würde die Welt aussehen, wenn sie beherrscht würde von einer Macht, die Gutes schaffen will? Wir begeben uns auf die Suche. *Es spielen* Tobias Bartsch, Marvin Böge, Dagmar Harth, Jessica Lanteri, Mila-Zoè Meier, Datis Pourian, Philip Riedel, Lena Steinemann, Philine Strauß, Lina Strothmann, Antonio Tödten und Timo Weymann *Im Video* Hans Löw *Leitung/Regie/Video* Marat Burnashev *Assistenz* Tatsiana Navumava, Lena Prey

So 24.6.2018
Thalia Gauß Garage
17 Uhr Die Bande der roten Wölfe *nach dem Roman ‚Die rote Zora' von Kurt Held Eisenhans-Theaterprojekt von und mit behinderten und nichtbehinderten Kindern und Jugendlichen Kooperation von Thalia Treffpunkt und Leben mit Behinderung*
Sie gucken, tuscheln, lächeln mitleidig und wenden sich ab. Einsam unter vielen und nur ein Wunsch: Ich möchte nicht alleine sein! Wer ist für dich da, wenn niemand mehr da ist? Wer gibt dir Halt, wenn niemand dich will? Und wer hört dir zu, wenn niemand mehr hinhört? Auf den Spuren der Roten Zora und ihrer Bande schlagen sich die 14 Spielerinnen und Spieler durch eine Welt voller Gefühle der Einsamkeit, Ausgrenzung und Zusammenhalt. Sie finden zwischen Mutproben, Kämpfen und Träumen ihren ganz eigenen Weg, damit um zu gehen und lernen - wenn sie genau hinschauen -, dass man neue Freundschaften entdecken kann. *Es spielen* Gizem Aydinlik, Nelio Ballach, Jan Böhme, Joshua Brangs, Esther Hase, Katharina Jarchau, Milan Kreuzmann, Stefanie Pfau, Roman Ribis, Amelie Ruf, Luca Simberg und Jonatan Schwenck *Assistenz* Neele von Döhren *Leitung* Lea Wendschuh

Thalia Gauß Studiobühne
18.30 Uhr 1 Sturm *frei nach dem Stück von William Shakespeare Ein Eisenhans-Theaterprojekt von und mit behinderten und nichtbehinderten jungen Menschen Kooperation von Thalia Treffpunkt, Thalia Theater und Leben mit Behinderung Hamburg*
Leitung Marat Burnashev
2 Selmas Musical *frei nach ‚Dancer in the Dark' von Lars von Trier Ein Eisenhans-Theaterprojekt mit behinderten und nichtbehinderten jungen Menschen Kooperation von Thalia Treffpunkt, Thalia Theater und Leben mit Behinderung Hamburg*
Unterstützt von der Kulturbehörde Hamburg Leitung Katja Meier

Mo 25.6.2018
Thalia Gauß Studiobühne
18 Uhr Der Auszug. Szenen und Überlegungen zur sofortigen WG-Gründung zum Schutz meiner Freu(n)de
nach ‚Auerhaus' von Bov Bjerg *Schülerperformancegruppe AD, Kulturforum 21 der Schulen im Erzbistum Hamburg in Kooperation mit Thalia Treffpunkt, Thalia Theater.*
Birth, school, work, death. Kann das wirklich alles sein? Wir befinden uns dazwischen, zwischen „school" und „work". Wir sprechen unsere eigene Sprache und interessieren uns nur für unsere ganz eigenen Themen. Wir gründen eine WG, denn Ausziehen ist eines von den Erlebnissen, bei denen man erst weiß, ob man bereit dafür ist, wenn man es ausprobiert hat. Die WG Mitbewohner wählen wir selbst. Die Regeln auch. Wir sind füreinander da, in guten und in schlechten Zeiten. Von letzteren scheint es viele zu geben. Und das macht sie womöglich aus, unsere beste Zeit des Lebens. *Mit* Daria Al Robaie, Mohammad Rafi Bareghzhi, Arek Bol Mawien, Meing Deanc, Matthias Dost, Anna-Marie Faden, Lea Grotrian, Reza Hasan, Julia Jagodzinska, Julia Jarosiewicz, Maria Jarosiewicz, Michelle Jonca, Julia Kucinska, Alexa Liebold, James Mako, John Mako, Manuela-Joy Nispel, Katinka van Rooijen, Svenia von der Mülbe, Aziz Ahmad Qoraishi und Nick Wachs *Projektleitung* Kerstin Steeb *Assistenz* Michelle Affolter, Ann-Sophie Alpers *Projektbetreuung* Dr. Bettina Knauer, Anne-Kathrin Klinge

Thalia Gauß Garage
19 Uhr *und* **21 Uhr REalANSICHTEN**. Ein performativer Spaziergang *Thalia Treffpunkt Studierenden-Performancegruppe*
Wir leben in einem Gesellschaftssystem, das uns beherrscht und beschützt zugleich. Kann das sein? In dieser Performance gehen wir auf die Straße und bespielen das Pflaster mit eigenen Choreografien und Textbausteinen. Die Gruppe hinterfragt Ansichten und Realitäten zu möglichen Demokratien. Gibt es noch „eine wirklich magische Demokratie"? Wie ist meine/deine Rollen in dieser? In welche Gesellschaft kannst Du uns bringen? In zehn Treffen haben 23 Studierende einen künstlerisch offenen Raum geschaffen. Sie zeigen in ‚REalANSICHTEN' ihre eigenen Zugänge. *Mit* Erik Aschert, Barbara Baumann, Rosa Brandt, Augusto Calandruccio, Nele Heimann, Lucie Hennings, Jesse Jass, Maria König, Anna Larsen, Leonie Liebler, Aušvinta Locci, Zineb Mahassini, Antonia Märcklin, Shahin Shikh Mohamed, Liv Neumann, Kristina Paulsen, Pauline Renevier, Dennis Roberts, Sabrina Röhricht, Luis Sanchez, Johanna Sieg, Ronja Strub und Leonie Theiding *Künstlerische Leitung/Regie/Bühne* Alina Gregor *Bühnenbildassistenz* Kristina Paulsen *Regiehospitanz* Michelle Affolter *Beratung* Herbert Enge, Matthias Günther

Di 26.6.2018 Thalia Gauß Ballsaal *Eintritt frei*
17 Uhr Grenzgänger-Festival-Rückblick. Ein Fachgespräch mit den Projektleiterinnen und -leitern und allen Interessierten.

Wir freuen uns auf Euch und Sie. Kartenreservierungen 10/8 Euro unter 040.328 14-444 oder theaterkasse@thalia-theater.de

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Enge, Leitung Thalia jung&mehr